

AIKIDO SHINKI RENGO

Prüfungsordnung

10. bis 6. Kyu



Voraussetzung für das Ablegen einer Prüfung ist, dass die Schüler die grundlegende **Dojo-Etikette** beherrschen. Dazu gehört insbesondere, dass sie rücksichtsvoll mit ihren Trainingspartnern umgehen. Sie kommen pünktlich zum Training, respektieren die Meditation und stören diese nicht. Spätestens ab dem 9. Kyu sind sie in der Lage, ihren Gürtel selbst zu binden.

Die Prüfungen zu höheren Graden setzen auch die Techniken der niedrigeren Grade voraus. Diese sollen regelmäßig stichprobenartig abgefragt werden, ebenso die grundlegende Fallschule. Dabei soll ein Fortschritt erkennbar sein, grundlegende Techniken zum Beispiel mit einer Ausweichbewegung verbunden werden.

10. Kyu	Ukemi (Mae-kaiten, Ushiro-kaiten, ggf. auf den Knien) Kamae-Undo	
9. Kyu	Ukemi (Mae-kaiten, Ushiro-kaiten, aus dem Stand) Shikko (vorwärts)	
	Katate-Katate-dori (ai-hanmi)	Ikkyo (omote, ura) Kote-gaeshi Shiho-Nage (omote, ura)
8. Kyu	Ukemi (Yoko-kaiten)	
	Katate-Katate-dori (ai-hanmi) Katate-Katate-dori (gyaku-hanmi)	Irimi-Nage Shiho-Nage (omote, ura) Sumi-otoshi (omote = irimi)
7. Kyu	Ukemi (Yoko-suberi)	
	Katate-Katate-dori (gyaku-hanmi) Ryote-Katate-dori (= Morote-dori)	Sumi-otoshi (ura = soto-tenkan) Kokyu-nage Ikkyo (omote, ura, auf 2 Arten)
6. Kyu	Kata-dori Ryote-Ryote-dori Shomen-uchi Tsuki Suwari-waza Ryote-Ryote-dori	Ikkyo (omote, ura) Shiho-Nage (omote, ura) Irimi-Nage Kote-gaeshi Kokyu-ho